

**Veranstaltungsort:**

DAI Heidelberg  
Deutsch-Amerikanisches Institut,  
Sofienstr.12, 69115 Heidelberg

**Eintritt:**

8 Euro  
6 Euro ermäßigter Eintritt für  
Mitglieder von:  
- GBS  
- HVD  
- GWUP

**Kostenlose Karten-  
und Platzreservierung unter:**  
info@gbs-rhein-neckar.de  
(Die Platzreservierung wird bis  
5 Minuten vor Vortragsbeginn  
aufrecht erhalten)

Säkulare Humanisten  
GBS-Rhein-Neckar e.V.  
www.gbs-rhein-neckar.de



Hochschulgruppe Evolutionäre  
Humanisten Heidelberg  
www.eh-hd.blogspot.de

Humanistischer Verband  
Baden-Württemberg K.d.ö.R.  
Ortsgruppe Rhein-Neckar  
www.hvd-bw.de bzw. www.hvd-rlp.de



Humanistischer Verband  
Rheinland-Pfalz e.V.  
www.hvd-rlp.de



GWUP - Die Skeptiker  
www.gwup.org



**Toleranz und  
Kooperation  
in der  
Affengesellschaft**

Prof. Dr. Julia Fischer - 07.04.2014



**Humanistische  
Erziehung**

Ulrike von Chossy - 23.05.2014



**Heimat Mensch,  
was uns alle  
miteinander  
verbindet**

Prof. Dr. Christoph Antweiler - 06.06.2014

Montag, 07.04.2014, 20:00 Uhr

Freitag, 23.05.2014, 20:00 Uhr

Freitag, 06.06.2014, 20:00 Uhr



## Toleranz und Kooperation in der Affengesellschaft

### Prof. Dr. Julia Fischer

Die Primatenforscherin Julia Fischer geht in diesem Vortrag den vielfältigen Formen des Zusammenlebens von Affen nach, erläutert die Ursprünge und Grenzen ihrer Intelligenz und fragt, ob sie so etwas wie eine Sprache besitzen. Durch die Verbindung von Labor- und Feldforschung hat sie erstaunliche Gemeinsamkeiten im Sozialverhalten von Mensch und Affe entdeckt, aber auch Unterschiede, die uns von unseren nächsten Verwandten trennen. Ob im Senegal, in Botswana oder in einem Freilandgehege in Frankreich: Fischer beschreibt Sozialverhalten, Verstand und Verständigung der Affen sowie interessante Episoden aus dem Forschungsalltag.

**Julia Fischer** promovierte an der Freien Universität Berlin mit einer Studie über die Laute der Berberaffen.

Von 1997 bis 1999 erforschte sie als Leiterin des „Baboon Camp“ in Botswana die Kommunikation freilebender Paviane.

Seit November 2004 ist Fischer Professorin für Kognitive Ethologie an der Biologischen Fakultät der Georg-August-Universität Göttingen und Leiterin der gleichnamigen Forschungsgruppe am Deutschen Primatenzentrum.

Heidelberg DAI



## Humanistische Erziehung

### Ulrike von Chossy

Mehr als ein Drittel der Deutschsprachigen bezeichnet sich als religionsfrei -- Tendenz steigend. Von Chossy skizziert, wie es gelingt, eine nicht-religiöse Haltung in der Erziehung einzunehmen. Aufbauend auf Erkenntnissen der Entwicklungspsychologie und Hirnforschung thematisiert sie den Umgang mit wichtigen Themen wie Lebenskrisen, Tod und Trauer.

Eltern erhalten pragmatische Tipps, z. B. zum Feiern von religiösen und religionsfreien Festen im Jahresverlauf, zur Auswahl einer passenden Kita sowie zum Umgang mit Religionsunterricht und religiösen Ritualen in der Schule. Von Chossy gibt viele Anregungen, wie Kinder ohne Rückgriff auf religiös begründete Werte und Vorstellungen erzogen werden können. Sie arbeitet die Unterschiede zwischen religiöser und humanistischer Erziehung heraus.

Ein Vortrag für alle, die sich generell mit dem Thema Erziehung und Wertsetzung auseinandersetzen, aber besonders auch für Eltern, die sich im Raum Heidelberg für humanistische Kindergärten und Schulen interessieren.

**Ulrike von Chossy**, Dipl.-Sozialpäd., leitet die Humanistische Grundschule Fürth.

Heidelberg DAI



## Heimat Mensch, was uns alle miteinander verbindet

### Prof. Dr. Christoph Antweiler

Warum gibt es keinen öffentlichen Sex? Wieso hat jeder Mensch ein Heimatgefühl? Wann finden Menschen einander schön? Welche Wörter kommen in allen Kulturen vor? Warum sitzen wir, wie wir sitzen? 4000 indigene Völker, rund 7000 Sprachen, Tausende von Kulturen gibt es auf unserem Planeten: Menschen, so unterschiedlich wie nur denkbar. Jeder davon ist einzigartig, und doch hat er vieles mit anderen gemeinsam. Der viel zitierte »Clash of Civilizations« stellt sich aus Antweilers Sicht als eine von großer Unkenntnis geprägte Verengung des Blickwinkels dar. In Wahrheit verbindet uns erstaunlich viel, mehr als uns trennt – wie Sie in diesem unterhaltsamen Vortrag erfahren.

Der Ethnologe **Christoph Antweiler** studierte Geologie-Paläontologie in Köln. 1987 promovierte er im Fach Völkerkunde mit einer Dissertation über Kulturevolution. Von 1991 bis 1992 betrieb er Feldforschung in Makassar auf der indonesischen Insel Sulawesi. 1996 wurde er Professor für Ethnologie an der Universität Trier. Seit 2008 ist er Leiter der Abteilung für Südostasienwissenschaft am Institut für Orient- und Asienwissenschaften der Universität Bonn.

Er ist Mitglied im Beirat der Giordano Bruno Stiftung.

Heidelberg DAI